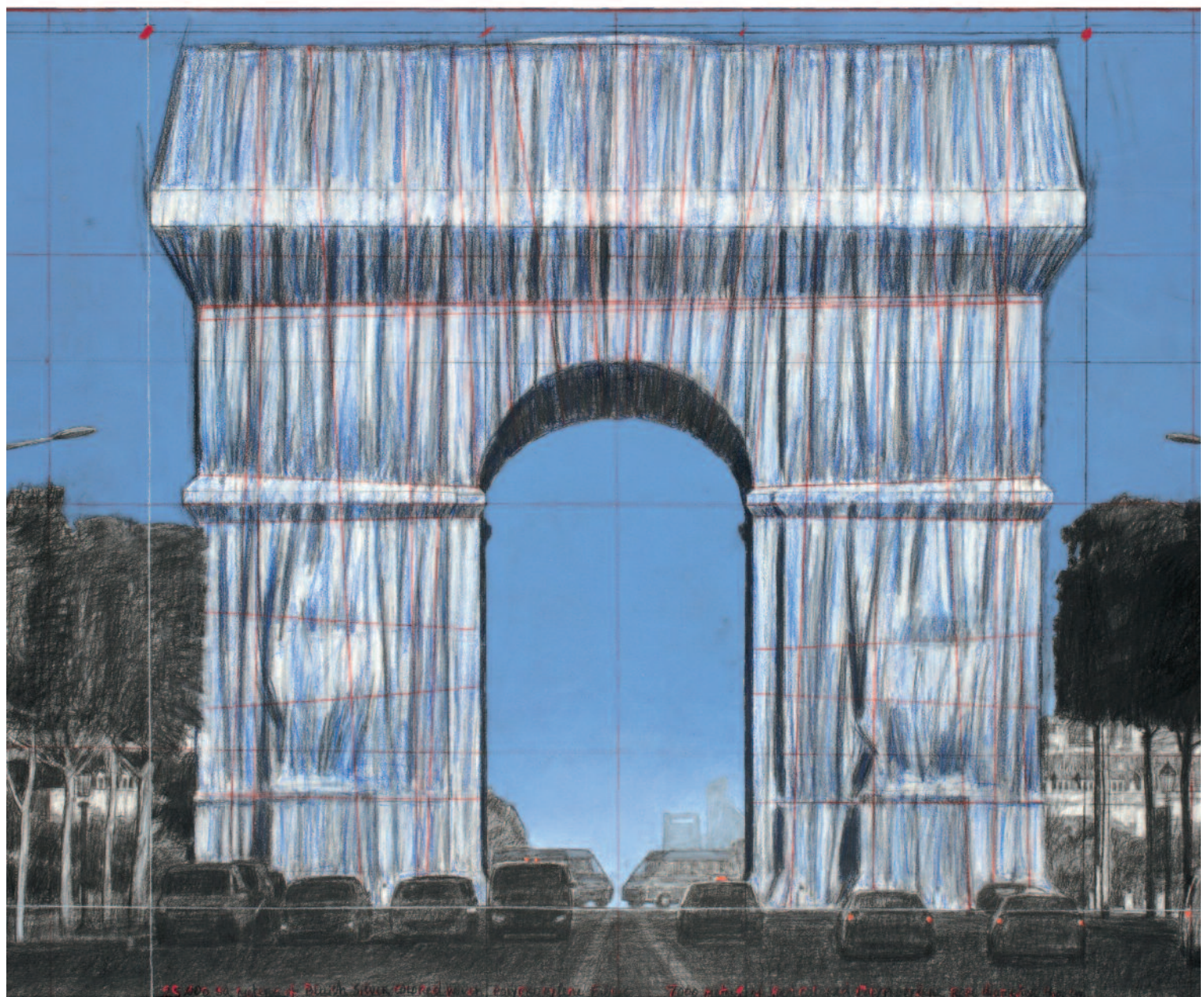
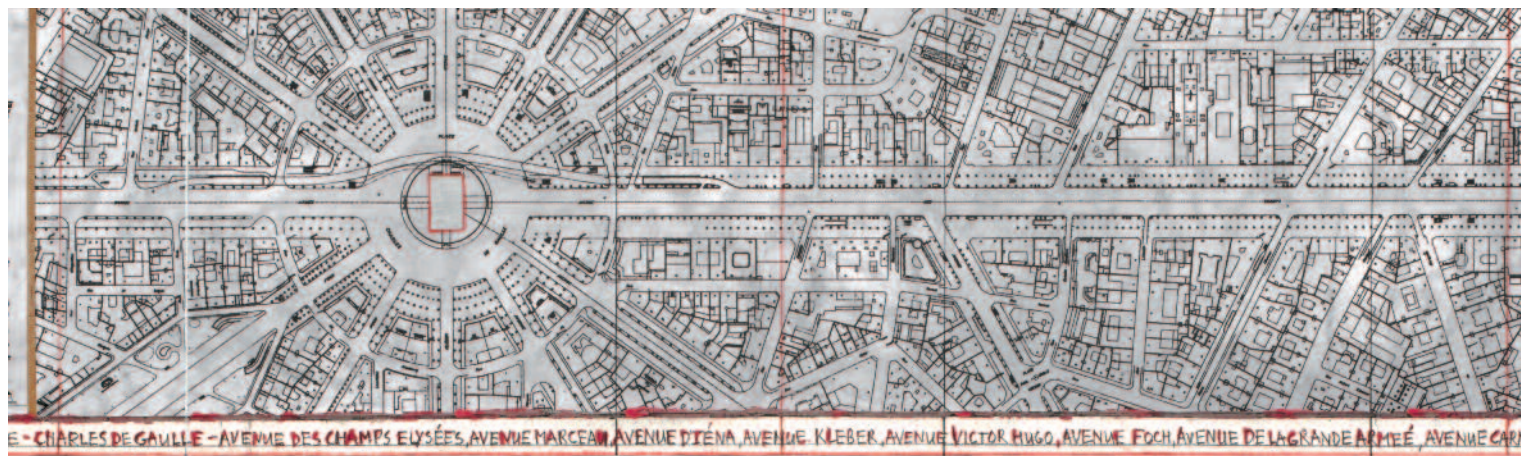




2019 Christo Zeichnung für ›L'Arc de Triomphe, Wrapped (Paris project)‹ am Place de l'Etoile – Charles de Gaulle. Das Projekt wurde im September 2021 umgesetzt.

Christos Projekt ›L'Arc de Triomphe, Wrapped‹ war von einem wahren Medienspektakel begleitet. Bereits in der Aufbauphase wurde in Funk, Fernsehen, Print und allen weiteren Medien über die Installation berichtet.



Natürlich wird das gelungene Projekt auch auf der Homepage der geo - Die Luftwerker gefeiert.

GEO - DIE LUFTWERKER VON DER LEICHTIGKEIT DES TEXTILS

Wer kennt sie nicht, die ikonischen Installationen von Christo und Jeanne-Claude? Was aber nur wenige wissen: Eine norddeutsche Spezialfirma und ihr *Zünd Cutter* spielen eine zentrale Rolle in vielen Projekten des Künstlerehepaars. So auch jetzt wieder bei der Verhüllung des Arc de Triomphe in Paris.

Text: Sonja Angerer | Bilder: Wolfgang Volz, Robert Meyknecht

Es lief alles planmäßig und das Publikum war einmal mehr von der Ästhetik sorgfältig gefertigter, schwebender Stoffbahnen begeistert. Denn zwischen dem 18. September und dem 3. Oktober 2021 war in Paris »L'Arc de Triomphe, Wrapped« zu sehen. Und vorher schon die Aufbauarbeiten.

Das Projekt musste wegen der Pandemie um ein Jahr verschoben werden, was ROBERT MEYKNECHT und seinem Team etwas mehr Zeit für die Vorbereitung des Projekts von CHRISTO und JEANNE-CLAUDE am Place de l'Etoile – Charles de Gaulle gab.

Mit Verzögerung, aber der Traum wird wahr

»Nach CHRISTOS Tod am 31. Mai 2020 waren wir unsicher, ob das Projekt noch realisiert werden kann«, erinnert sich MEYKNECHT. »Aber weil bereits so viele Zeichnungen und Details fertiggestellt und einsatzbereit waren, entschied der Nachlassverwalter von CHRISTO, das Projekt zu Ende zu führen.«

ROBERT MEYKNECHT ist Inhaber von *geo - Die Luftwerker*. Das Lübecker Unternehmen wurde mit dem Zuschnitt und der Montage der überdimensionalen Stoffbahnen beauftragt, die für die Verkleidung des Arc de Triomphe benötigt wurden. Für den Zuschnitt setzt MEYKNECHT einen *Zünd*

Cutter G3 XL-3200 und damit modernste digitale Schneidtechnologie ein.

»Wir exportieren hochkomplexe Muster aus einer Spezialsoftware, die in der Lage ist, gebeugte 3D-Strukturen zu erstellen«, erklärt MEYKNECHT und ergänzt: »Der *Zünd Cutter* schneidet auch sehr lange Textilbahnen präzise. Seit wir ihn im Einsatz haben, hat er uns eine Menge Zeit und Ärger erspart. Um eine maximale Wirkung zu erzielen, müssen die Projekte von CHRISTO und JEANNE-CLAUDE sehr schnell installiert werden, fast als würden sie aus dem Nichts auftauchen. Da ist kein Spielraum für Fehler. Mit dem *Zünd Cutter* können wir die erforderliche Präzision im Zuschnitt jederzeit gewährleisten.«

Spezielle Stoffe

»Für die Projekte von CHRISTO werden sehr spezielle Stoffe ausgewählt, weshalb wir ein angetriebenes Rotationsmesser, ein *Driven Rotary Tool DRT*, zum Schneiden des Textils verwenden«, erklärt MEYKNECHT.

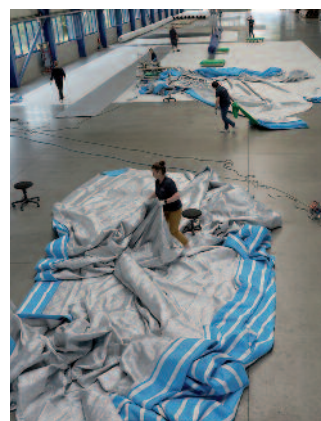
»Für das Projekt Arc de Triomphe wurde ein hellblaues Polypropylen eingesetzt, das mit einer hauchdünnen Aluminiumschicht beschichtet ist. Das wird dem verpackten Arc de Triomphe ein luftiges, einzigartiges Aussehen verleihen, ganz besonders dann, wenn es von der Sonne angestrahlt wird.«

Aus der Vogelperspektive: Der Zünd G3 Cutter 3XL-3200 beim Zuschnitt der Stoffbahnen für das Projekt »L'Arc de Triomphe, Wrapped«. Die zugeschnittenen Stoffbahnen wurden danach mit Industrie-Nähmaschinen vernäht. Die Abschnitte des Stoffes für das Projekt wurden in einer Halle, die geo - die Luftwerker eigens dafür angemietet hatte, für den Transport nach Paris vorbereitet.

Spezialist für Großformatiges

»Auf der Suche nach einem digitalen Schneidsystem haben wir uns verschiedene Lösungen angeschaut«, erinnert sich ROBERT MEYKNECHT. »Doch als ich *Zünd* in der Schweiz besuchte, war sofort klar, dass wir uns für einen *Zünd Cutter* entscheiden würden. Sie bringen so viel Erfahrung im Zuschnitt von Textilien und anderen Materialien mit, dass ich wusste, dass sie genau das liefern können, was wir brauchen.«

Neben dem *Driven Rotary Tool* investierte er auch in ein Universal-schneidwerkzeug für PVC und beschichtete Materialien. »Wir sind bekannt für unsere Expertise bei der Endbearbeitung und dem Nähen von komplizierten Textilprojekten«, fügt MEYKNECHT hinzu. »Daher arbeiten wir an vielen hochkarätigen kommerziellen Großformatdruckprojekten, bei denen wir in der Regel das Engineering und die Veredelungsarbeiten übernehmen.«





Das Projekt ›Floating Piers‹ von Christo und Jeanne-Claude in der Lombardei, 2016. *geo - die Luftwerker* schnitten die Abschnitte des safranfarbenen, 600 g/m² schweren Gewebes zu und halfen bei der Installation.

Arbeit an solchen spektakulären Kunstprojekten ist etwas ganz anderes als ein kommerzielles Großformatprojekt. Die Hauptanforderungen sind jedoch ähnlich, denn absolute Präzision und viel technisches Know-how sind ein Muss.«

Schwimmende Stege

Für die Installation ›Floating Piers‹ 2016 in Norditalien hat *geo - die Luftwerker* maßgeblich dazu beigetragen, dass 1,2 Mio. Menschen buchstäblich über das Wasser gehen konnten. Das Projekt von CHRISTO und JEANNE-CLAUDE, ein schwimmender Steg zwischen Sulzano und Monto Isola am Iseo-See in der Lombardei, lief nur 16 Tage lang. »Wir haben auch bei der 3D-Vermessung und der Installation mitgeholfen«, erklärt MEYKNECHT. »Da der letzte Schliff der Installation nur acht Stunden dauern durfte, musste alles auf höchstem Niveau vorgefertigt werden. Allein die Logistik war eine riesige Herausforderung, denn natürlich sahen alle Schwerlastgewebeabschnitte genau gleich aus, mussten aber zur richtigen Zeit am richtigen Ort sein, damit der eng getaktete Zeitplan eingehalten werden konnte.« Unnötig zu erwähnen, dass MEYKNECHT und sein Team trotz eines unerwarteten Gewitters am späten Nachmittag erfolgreich waren. »Wir hatten sicherheits halber alles vorbereitet, um vor Ort nachzuschneiden und nachzunähen. Den Zünd Cutter hatten wir allerdings nicht mit dabei«, schmunzelt er. »Den wollen wir noch sehr lange in unserem Haus behalten.«

> <https://geo-dieluftwerker.de>
> www.zund.com

So halfen wir etwa bei der Fassadennachbildung aus Mesh für das Lübecker Wahrzeichen Holstentor; als das um 1500 erbaute Gebäude 2005 restauriert wurde«, erinnert er sich.

»Zu unseren Einrichtungen gehören auch ein Ultraschall-Schweißgerät, ein Ultraschall-Gurtschneider und Industrienähmaschinen. Noch wichtiger ist, dass unsere hoch qualifizierten Mitarbeiter selbst hochkomplexe Muster mit bemerkenswerter Genauigkeit bewältigen können«, fügt MEYKNECHT hinzu.

»Als ich mich 1994 entschloss, meinem Traum zu folgen und ein Luftfahrtunternehmen zu gründen, bestand der Hauptkundenstamm aus kommerziellen Luftfrachtspediteuren und Ballonfahrern. In der Luftfahrtindustrie muss man besonders sorgfältig arbeiten und Fehler um jeden Preis vermeiden, da sie sehr wahrscheinlich zum Verlust von Menschenleben führen würden.« Das Unternehmen, das rund 20 Personen beschäftigt, verfügt über eine Luftfahrtabteilung, in der Heißluftballone konstruiert und bestehende repariert und getestet werden. »Wir nutzen den Zünd Cutter auch für solche Pro-

jekte«, erklärt MEYKNECHT. »Vieles von dem, was wir machen, ist Handarbeit und Einzelanfertigung, sodass unser Schneidertisch eigentlich keine weitere Automatisierung benötigt.«

Werkzeug für die Kunst

Dass ein internationaler Künstler wie CHRISTO auf eine kleine Firma in Norddeutschland aufmerksam

wird, erscheint selbst bei deren Expertise eher ungewöhnlich. Es war denn auch ein Zufall, dass die beiden sich fanden. Der Gasometer Oberhausen, ein Ausstellungsraum mit einer Deckenhöhe von über 100 m, für spektakuläre Ausstellungen bekannt, spielte dabei eine Rolle.

geo - die Luftwerker hatte bereits mehrfach mit der Location zusammengearbeitet, nachdem sie für die Ausstellung ›Sternstunden – Wunder des Sonnensystems‹ ein luftgefülltes Modell des Mondes mit 25 m Durchmesser zur Verfügung gestellt hatten. Als 2013 das Projekt ›Big Air Package‹ von CHRISTO, eine 94 m hohe Indoor-Skulptur, realisiert werden sollte, wandte sich der Kurator und langjährige CHRISTO-Fotograf WOLFGANG VOLZ an ROBERT MEYKNECHT. Dieser trug nicht nur dazu bei, dass das Projekt zu einem Erfolg mit über 400.000 Besuchern wurde, auch sollten MEYKNECHT und VOLZ ihre erfolgreiche Zusammenarbeit fortsetzen.

»Von da an wurden wir Teil des Universums von CHRISTO und JEANNE-CLAUDE und unterstützten sie bei ihren Projekten«, erinnert sich MEYKNECHT. »Die

SAZIO
Vinothek, Bar, Ristorante

Seefeldstrasse 27
8008 Zürich
www.sazio.ch





ZEITUNG FÜR **PRINT** - TRANSFORMATION - **E-COMMERCE**

BEYONDPRINT unplugged

THEMEN WIE DIGITALE TRANSFORMATION, KÜNSTLICHE INTELLIGENZ ODER E-BUSINESS PRINT LASSEN SICH NUN EINMAL NICHT IN ZWEI SÄTZEN ERKLÄREN. NEHMEN SIE SICH DAFÜR ETWAS MEHR **ZEIT** UND **LESEN** SIE DIE BEITRÄGE UNPLUGGED UND OHNE ELEKTRONISCHE VERSTÄRKUNG. FACHEXPERTISE KOMPETENT, PRAXISNAH UND ENTKRAMPFT.